

eingeführt in Leipzig 2./11. 1904 zu 103.50%. Teilbeträge von je M. 2 000 000 wurden am 4./7. bezw. 8./10. 1907 zu 99.50% zur Zeichnung aufgelegt.

4% Hypoth.-Pfandbr.: Serie 8 M. 15 000 000 von 1908; Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahl. nicht vor 1918, sonst Auslos. u. Künd. wie bei Serie VI. Die Einlös. muss innerh. 70 J., also bis 1978 erfolgen. In Umlauf Ende 1909: M. 14 850 000. Eingeführt in Dresden am 12./2. 1908 zum ersten Kurse von 99.25%. Anfangs März 1908 auch in Leipzig zugelassen. Ein Teilbetrag von M. 2 000 000 wurde am 7./4. 1908 zu 98.40% zur Zeichn. aufgelegt. Kurs in Dresden Ende 1908—1909: 100.70, 100.25%.

4% Hypoth.-Pfandbr.: Serie 9 M. 15 000 000 von 1909; Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200, u. 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahl. nicht vor 1919, sonst. Auslos. u. Künd. wie bei Serie VI. Die Einlös. muss innerhalb 70 J., also bis 1989 erfolgen. In Umlauf Ende 1909: M. 5 915 900. Kurs Ende 1909: 101.20%. Eingeführt in Dresden 5./4. 1909 zum Kurse von 102% (Vor anmeldung zu 101.80%). — In Leipzig Anfang Mai eingeführt.

Für verlorste, noch nicht erhobene Stücke werden 1½% Deposition-Zs. gewährt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Februar-März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: a) 5% zum R.-F., bis derselbe 10% des A.-K. enthält, b) 5% zum Sonder-F. zur Sicherung der Pfandbr.-Gläubiger bis zur Erfüllung des 20. Teiles vom Kapitalbetrage der jeweilig umlaufenden Pfandbr., dann c) nach Abzug sämtl. Abschreib. u. Rückl. 6% Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf d) 4% Div., vom verbleib. Betrage e) 10% Tant. an A.-R., f) Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa u. Reichsbankguth. 160 184, Bankguth. 1 200 837, Guth. gegen Sicherheiten 1 908 000, div. Debit. 14 328, Effekten 4 079 883, Wechsel 505 026, Hypoth.-Forder. 155 212 525, Bankgebäude 470 000, fäll. Hypoth.-Zs. 1 442 058, Talonsteuer-Kto 20 000, Mobiliar 100. — Passiva: A.-K. 10 000 000, R.-F. 1 255 304, Spec.-R.-F. 548 468 (Rüchl. 50 449), ausserord. R.-F. 291 085 (Rüchl. 50 000), Pfandbr. in Umlauf 150 304 900, do. Zs.-Kto 1 056 744, unerhob. Div. 490, Pfandbr.-Geschäftskto 264 132, Vorträge auf Zs.-Kto 56 743, Beamten-Pens.-F. 172 885 (Rüchl. 10 000), Kredit. 163 649, Abschreib. auf Bankgebäude 30 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 46 808, do. an A.-R. 33 333, Div. 700 000, Vortrag 88 398. Sa. M. 165 012 944.

Gewinn- u. Verlust-K.: Debet: Pfandbr.-Zs. 5 563 244, Geschäfts-Unk. 119 567, Steuern u. Abgaben 87 861, Talonsteuer 40 000, Reingewinn 1 008 989. — Kredit: Vortrag 67 236, Hypoth.-Zs. 6 343 242, Prov. 159 798, Zs. in lauf. Rechnung 188 132, do. auf eigene Effekten 61 252. Sa. M. 6 819 662.

Kurs der Aktien: Aufgelegt 22./1. 1896 zu 115%. Ende 1896—1909: In Dresden: 118, 130, 132.75, 120, 119, 120, 131.75, 147.25, 142.50, 149, 147.50, 138.50, 145.20, 147.25%. — In Leipzig: 118, 129.75, —, 121, 119, 120, 130, 147, 142.50, 150, 148, 137.50, 145.75, 147.50%. — In Berlin Ende 1904—1909: 142.25, 150, 147, 138.50, 145.75, 147%. Die Einführ. in Berlin im Aug. 1904. Erster Kurs der alten Aktien 18./8. 1904: 142.75%, der neuen 138.50%.

Dividenden 1896—1909: 5, 6, 6, 6.72, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7%. Div.-Verj.: 3 J. (K.)

Königl. Kommissare und zugleich Treuhänder: Königl. sächs. Minist.-Dir., Geh. Rat Dr. Rumpelt, Stellv.: Geh. Reg.-Rat Stadler, vortrag. Rat im Minist. des Innern.

Direktion: Komm.-Rat Feodor Lange, Landgerichtsrat a. D. Armin Baltzer, Stellv. E. Helwig.

Prokuristen: F. Pallmann, H. R. Uhlmann.

Aufsichtsrat: (5—15) Vors. Geh. Komm.-Rat Gen.-Konsul Gg. Arnstädt, Stellv. Geh. Komm.-Rat Franz Mackowsky, Komm.-Rat Gen.-Konsul Gust. von Klemperer, Geh. Justizrat Hugo von Schütz, Bank-Dir. Komm.-Rat Jul. Hegemeister, Bank-Dir. Vize-Konsul Charles W. Palmié, Dresden; Minist.-Dir. a. D. Wirkl. Geh. Rat Dr. h. e. Merz Exc., Loschwitz; Komm.-Rat S. Haberland, Berlin.

Zahlstellen: Für Div. u. Zinnscheine: Dresden: Eigene Kasse, Dresdner Bank (u. deren Filialen), Sächsische Bank (nebst Filialen), Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Deutsche Bank; Berlin: Dresdner Bank, S. Bleichröder; Leipzig: H. C. Plaut; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank. *

Frankfurter Hypothekenbank in Frankfurt a. M.

Gegründet: 8./12. 1862, Privileg v. 28./2. 1863; eingetr. 28./2. 1863. Letzte Statutänd. 8./11. 1899 (bestätigt am 27./12. 1899), 14./11. 1900 (bestätigt 26./8. 1901), 19./3. 1902 (bestätigt 22./5. 1902), 17./3. 1905 (bestätigt 10./1. 1906) u. 20./3. 1909.

Zweck: Hypoth. Beleihung von Grundstücken, die Ausgabe von Pfandbr. auf Grund der erworbenen Hypoth. und der Betrieb der in § 5 des Hypoth.-Bank-Ges. v. 13./7. 1899 den Hypoth.-Banken weitergestatteten Geschäfte nach Massgabe der gesetzl. Bestimmungen.

Kapital: M. 20 000 000 in 20 000 Aktien à M. 1000. Urspr. fl. 5 000 000 = M. 8 571 428.57, erhöht 1889 auf M. 9 000 000, 1893 auf M. 12 000 000 und 1896 auf M. 15 000 000 (3000 Aktien emittiert mit 155%). Die G.-V. v. 14./11. 1900 beschloss weitere Erhöhung um M. 1 000 000 in 1000 Aktien, mit Div.-Recht ab 1./5. 1901, angeboten den Aktionären 2.—20./4. 1901 zu 160% (auf 15 alte Aktien 1 neue). Die G.-V. v. 19./3. 1902 beschloss fernere Erhöhung um M. 2 000 000 (auf M. 18 000 000) in 2000 Aktien à M. 1000 mit Div.-Recht ab 1./9. 1902, angeboten den Aktionären 23./8.—6./9. 1902 zu 165% plus M. 34 Aktienstempel (auf 8 alte Aktien 1 neue). Fernere Erhöhung lt. G.-V. v. 17./3. 1905 um M. 2 000 000 in 2000 Aktien, mit Div.-Ber. ab 1./7. 1905, die den alten Aktionären 9:1 v. 10.—26./6. 1905 zu 184% plus M. 38 für Aktienstempel